

Ganz schön APPgefahren

Dieser Tage lese ich auf einer Werbewand „DEIN TAXI AUF APPRUF!“ Das Wort Appruf steht weder im Duden noch ist es zu googeln. Duisburger Taxi-Unternehmen laden damit ein, ein Taxi ohne langes Warten einfach per App zu rufen. Ganz schön appgefahren, diese Wortschöpfung! Es würde mich nicht wundern, wenn Marketing-Experten unserer Smart City zu ähnlichen Wortbildungen ermuntert werden. Anlässe für digitale Nutzung sehe ich reichlich: APPdüsen, APPfallbeseitigung, APPgucken, APPholung, APPknöpfen, APPmagerungskur, APPsichtserklärung usw. Dabei fällt mir ein, dass Duisburg ja schon seit einiger Zeit eine eigne App anbietet. Mit üblicher Bescheidenheit lockt die Stadt zum Benutzen ihrer App „Mein Duisburg“ mit dem Slogan „Die ganze Stadt in einer App!“. Gut, aus zwölf Kategorien von Abfallkalender über Marktplatz bis Spielplatzfinder können nicht nur städtische Betriebe, sondern auch örtliche Unternehmen aktuelle Tipps, Events und alles Mögliche präsentieren. Über Strom-, Gas- und Ticketpreise zum Beispiel erfährt jeder alles, der nur genug Zeit für die Handy-Fummelei aufbringt. Ich gebe bei der Suchfunktion einmal mein aktuelles Beschaffungsproblem „Glühbirnen“ ein und erfahre ohne langes Warten: „Leider ergab die Suche keinen Treffer.“ Kein Beinbruch. Wird schon noch werden mit dem Kauf per App - APPwarten und Tee trinken.